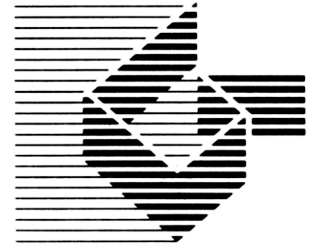


Gutekunst Stahlverformung KG • Siemensstr. 11 • 72285 Pfalzgrafenweiler



Umwelterklärung 2005 der Firma Gutekunst KG Stahlverformung

Gutekunst KG
Siemensstraße 11
72285 Pfalzgrafenweiler
e-Mail: info@gutekunst-kg.de
Internet: www.gutekunst-kg.de

Telefon:
07445/8516-0
Telefax:
07445/2024

Deutsche Bank Esslingen
Konto 1587 088
(BLZ 61170076)

Inhaltsverzeichnis der Umwelterklärung 2005:

- 1. Firmenvorstellung**
- 2. Umweltpolitik der Firma Gutekunst KG Stahlverformung**
- 3. Organisation des Umweltmanagementsystems**
- 4. Umweltbericht 2004**
- 5. Umweltziele für 2005**
- 6. Formalien**
- 7. Gültigkeitserklärung**

1. Firmenvorstellung

Das Unternehmen Gutekunst Stahlverformung KG wurde 1990 von der Mutterfirma Gutekunst & Co, mit Hauptsitz in Metzingen, abgekoppelt und ist seitdem als eigenständiger Betrieb in Pfalzgrafenweiler beheimatet.

In den Folgejahren wurde das Unternehmen kontinuierlich vergrößert und sowohl personell als auch produktionstechnisch ausgebaut. Unter anderem gehört mittlerweile auch Drahterodieren sowie Laserschneiden zum Produktionsspektrum.

Als eigenständiges Unternehmen produzieren und entwickeln wir sämtliche Federn aus Bandmaterial sowie Drahtbiegeteile und Rechteckfedern.

Als mittelständischer Betrieb beliefern wir ein breites Kundenfeld, hauptsächlich sind es Unternehmen aus der Automobilindustrie und dem Maschinenbau.

Im Jahre 2003 wurde unser Qualitätsmanagementsystem das erste Mal durch den TÜV Süddeutschland nach DIN EN ISO 9001:2000 zertifiziert, im Jahre 2004 folgte dann das Zertifikat nach DIN EN ISO 14001:1996 für unser Umweltmanagementsystem.

Auch technologisch erfolgt eine ständige Weiterentwicklung. 2001 erfolgte der Einstieg in die Lasertechnologie und seit Herbst 2004 ermöglicht uns der Einsatz eines modernen Glockenofens selbst die Vergütung unserer produzierten Teile.



2. Umweltpolitik der Firma Gutekunst KG Stahlverformung

Die Firma Gutekunst KG Stahlverformung hat sich den Schutz unserer Umwelt und der menschlichen Gesundheit als vordringliche Aufgabe gesetzt. Hierzu werden von der Geschäftsleitung folgende Ziele vorgegeben:

- Verringerung der relativen Strom- und Wasserverbrauchs (im Verhältnis zur Arbeitszeit).
- Verringerung des relativen Erdgasverbrauches (im Verhältnis zur Arbeitszeit).
- Verringerung des relativen Abfallausstosses (im Verhältnis zur Arbeitszeit).
- Erhöhung des Umweltbewusstseins der Mitarbeiter durch Schulungen.
- Präventivmaßnahmen im Bereich Arbeitsschutz durch jährlich stattfindende praktische und theoretische Schulungen.

Zur Darstellung unserer Umweltziele wird durch den UMB ein jährlicher Umweltbericht mit den relevanten Kennzahlen, ergänzt durch die Berichte der zuständigen Beauftragten, erstellt.

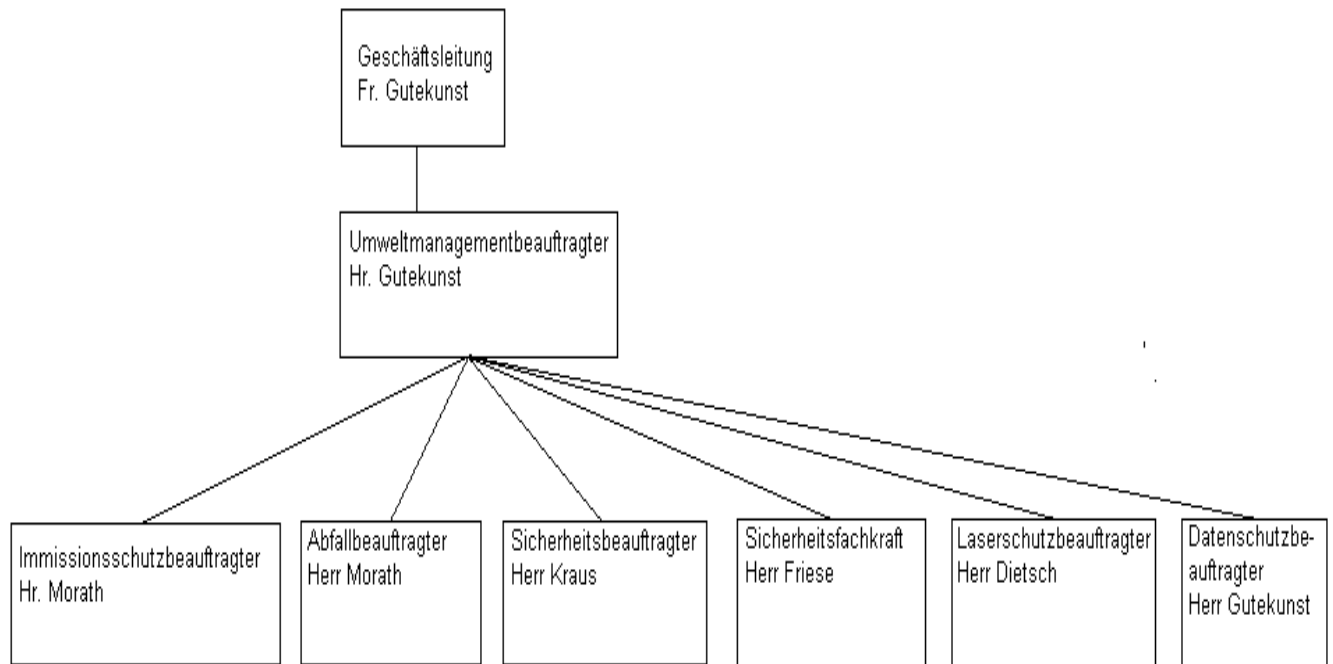
Alle Mitarbeiter sind zur Einhaltung der Richtlinien des Umweltmanagementsystems verpflichtet und müssen daraufhin geschult werden. Die Planung und Umsetzung obliegt dem UMB.

Auch im Umweltmanagementsystem herrscht der Grundsatz der kontinuierlichen Verbesserung, nur durch Mitwirken aller Mitarbeiter können unsere Ziele erreicht werden.

Der UMB ist für die Erstellung, Umsetzung und Bekanntmachung des Umweltmanagementsystems verantwortlich.

Die Geschäftsleitung ist für die Einhaltung der Richtlinien des Umweltmanagementsystems und deren Erfüllung verantwortlich.

3. Organisation des Umweltmanagementsystems



4. Umweltbericht 2004

Im Jahre 2004 wurde an insgesamt 15502 Arbeitstagen der gesamten Belegschaft 77510 Stunden gearbeitet.

Dabei kam es zu folgenden Outputs:

- Schrott rostfreies Metall (Schlüssel-Nr.: 120102): 5400 kg.
- Schrott eisenhaltiges Metall (Schlüssel-Nr.: 120102): 11400 kg.
- Restmüll (Schlüssel-Nr.: 200301): 14,4 cbm.
- Mischabfälle (Schlüssel-Nr.: 200301): 1600 kg.
- Altpapier (Schlüssel-Nr.: 200101): 4600 kg.
- Biomüll (Schlüssel-Nr.: 200201): 600 ltr.
- Abfall Grüner Punkt (Schlüssel-Nr.: 150107):

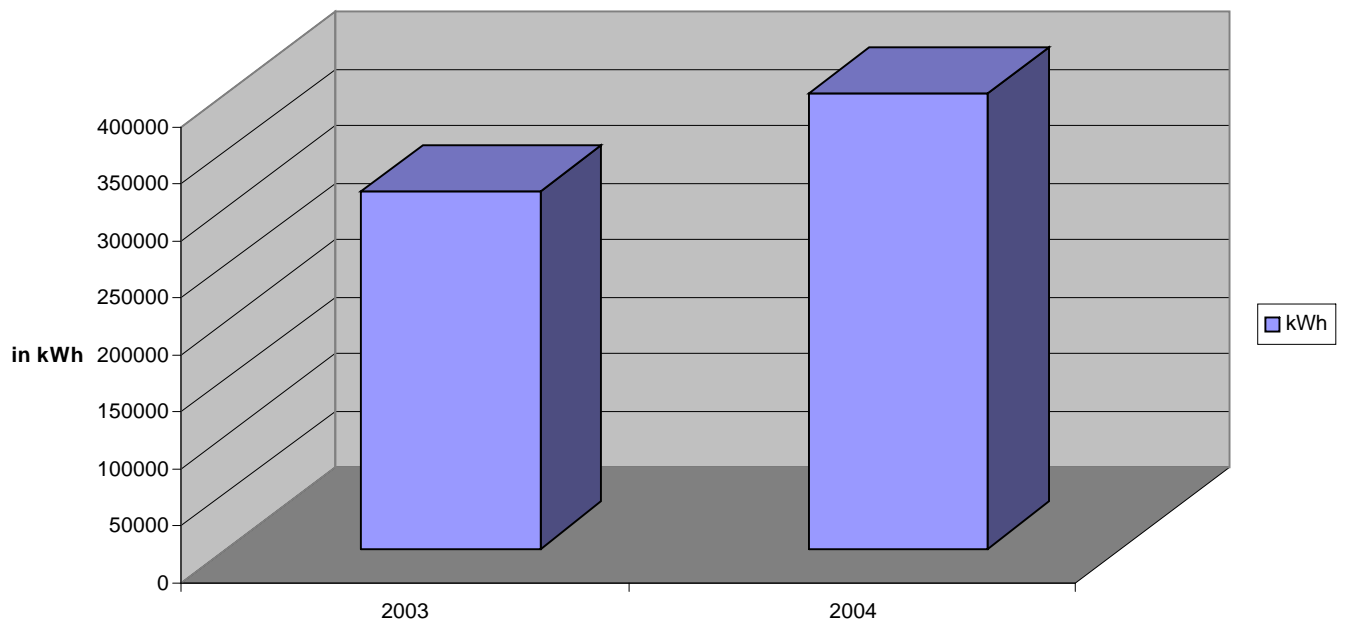
Sonderabfälle:

- Trowal-Abfall (Schlüssel-Nr.: 120121): 5000 kg.
- Öl-Wassergemisch (Schlüssel-Nr.: 130507): 200 ltr.
- Bearbeitungsemulsion (Schlüssel-Nr.: 120109): 1000 ltr.
- Aufsaug- und Filtermatten (Schlüssel-Nr.: 150202): 950 ltr.
- Altöl (Schlüssel-Nr.: 130205): 200 ltr.
- Toner (Schlüssel-Nr.: 080317): 10 Stück.

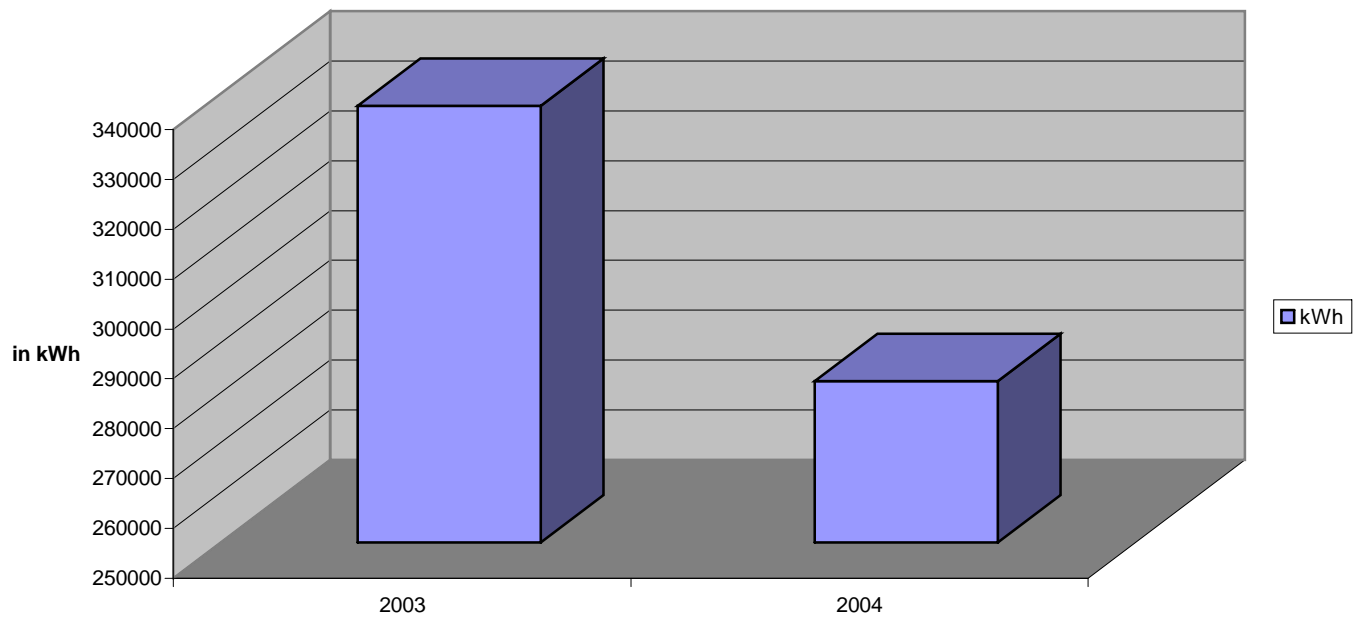
Zusätzlich wurden noch folgende Ressourcen verbraucht:

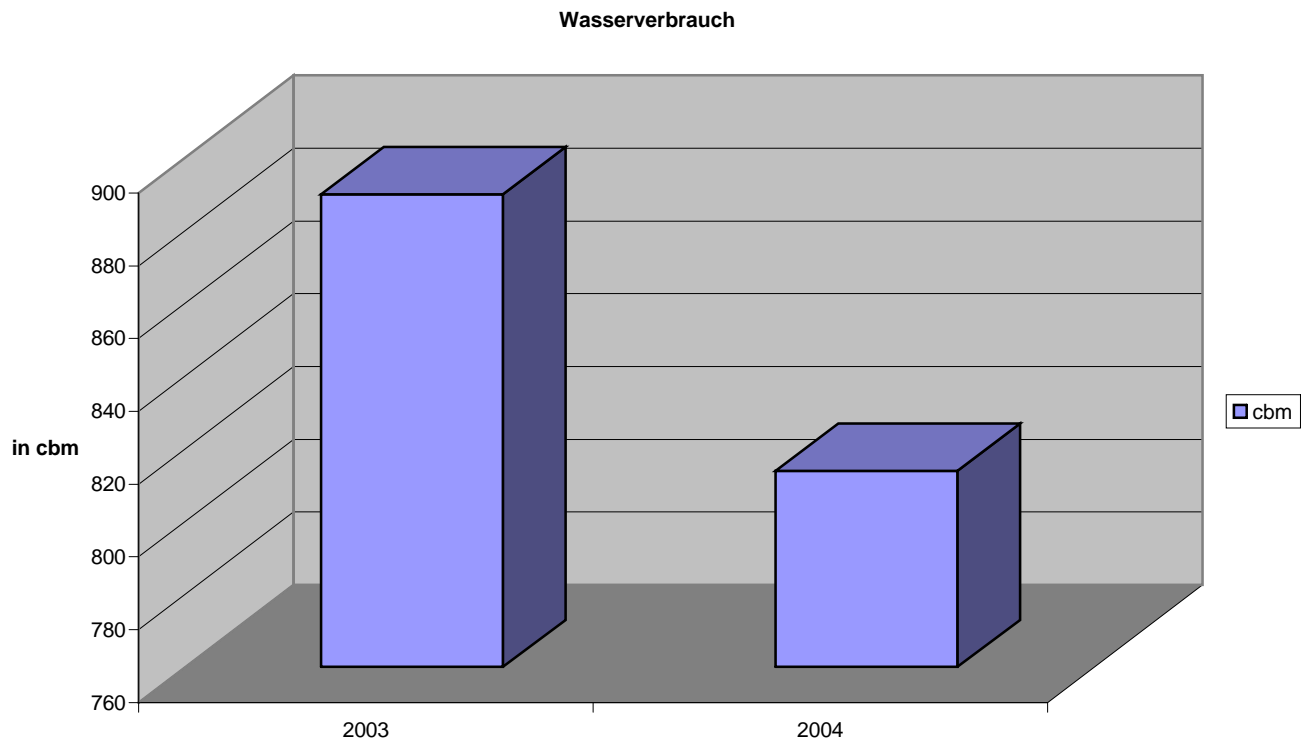
- Strom: 398506 kWh (2003: 312653 kWh.).
- Erdgas: 282391 kWh (2003: 337681 kWh).
- Abwasser: 814 cbm (2003: 890 cbm).

Stromentwicklung



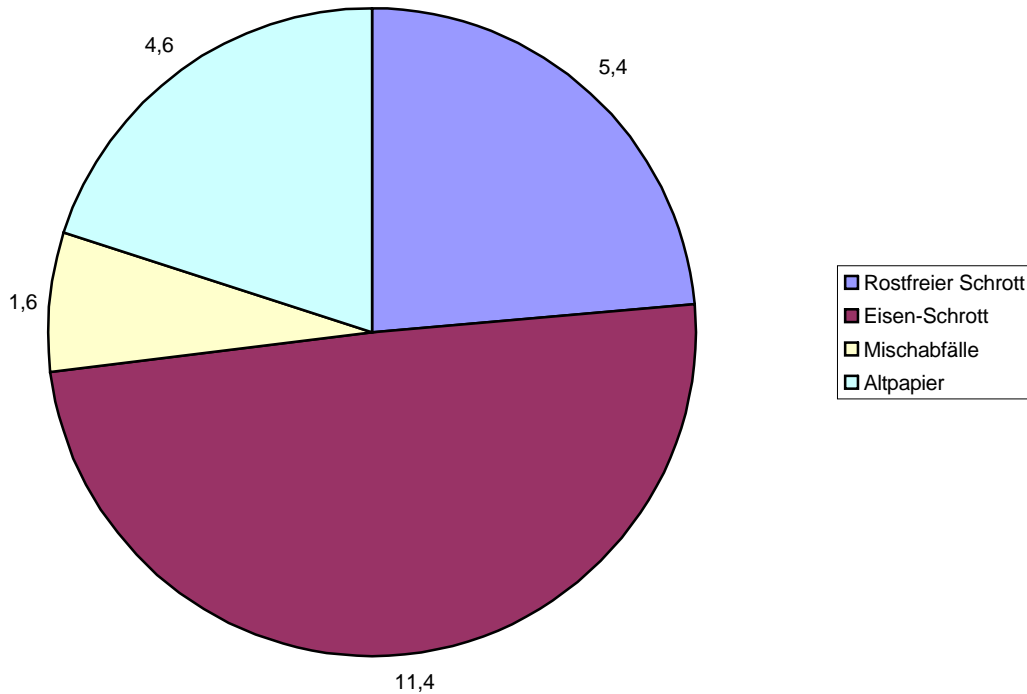
Erdgasverbrauch



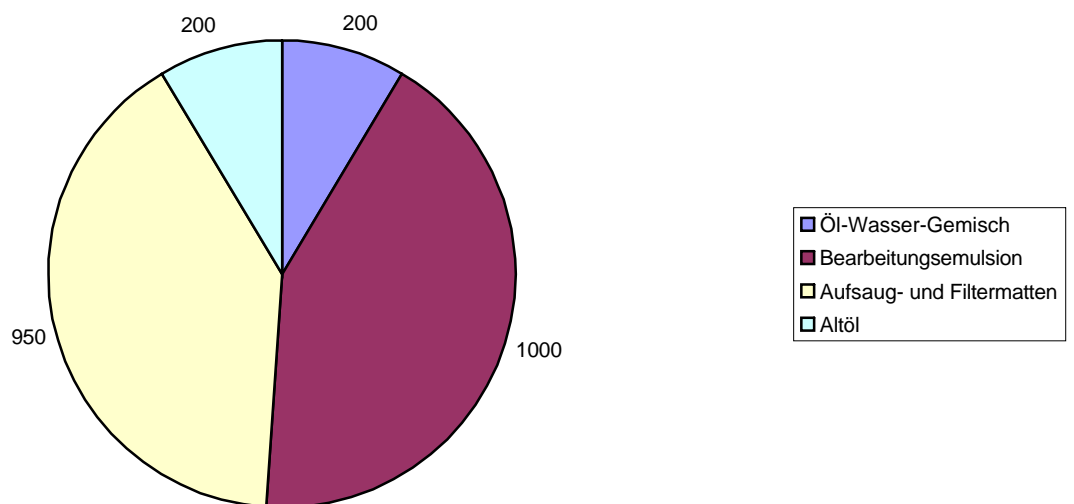


Erklärung: Die große Zunahme des Stromverbrauches ist mit der Inbetriebnahme des neuen Glockenofens und der Zunahme der Durchlaufdauer der Laserschneidmaschine zu erklären, wobei der Verbrauch der Laserschneidmaschine vom 01.10.2004 – 31.12.2004 504 kW pro Stunde betrug. Der Glockenofen verbrauchte für 270 Chargen im Jahre 2004 1272,45 kWh an Strom und ca. 280 ltr. Methanol. Durch den Betrieb des Glockenofens und der Laserschneidmaschine konnte der Verbrauch an Erdgas entscheidend gesenkt werden, da die Abwärme der Anlagen zum Heizen der Produktionshallen gesteuert genutzt wird.

Abfallarten in Tonnen pro Jahr



Sonderabfälle in Litern pro Jahr



Arbeitsschutz

- Arbeitsunfälle 2004: 2
- Durchgeführte Schulungen 2004: 3
- Themen der Schulungen: 05.03.2004
 - 1. Umgang mit Gefahrstoffen
 - 2. Stoffe des Betriebes
 - 3. Verhalten im Notfall
 - 4. Notfallplan

- 14.01.2005
 - 1. Umgang mit Feuerlöschern (theoretisch und praktisch)
 - 2. Ergonomischer Umgang mit Lasten

- 31.01.2005
 - 1. Sicheres Lagern und Stapeln

- Arbeitsmedizinische Betreuung durch die IAS
- Betriebsbegehungen durch die IAS: 2
- Arbeitsplatzbesichtigungen durch die IAS: 6
- Besprechungen mit der IAS: 9
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen durch die IAS: 9 (ohne gesundheitliche Bedenken).
- Spezielle Vorsorgeuntersuchungen durch die IAS:
 - 1.) Lärm I (Siebtest): 4 Tests
 - 2.) Hautuntersuchungen: 4 Untersuchungen
- Messungen am Arbeitsplatz durch die IAS:
 - 1.) Schallpegel: 8 Tests
- Audiometrie durch die IAS:
 - 1.) Audiometrien: 5 Tests
- Beratungen der Mitarbeiter durch die IAS:
 - 1.) 27 Beratungen vor Ort
- Kontakte, usw. mit der IAS:
 - 1.) 15 Besprechungen mit Geschäftsleitung, Behörden, Ärzten, usw.

- Durchführung einer Feuerwehrrübung unter der Leitung der freiwilligen Feuerwehr Pfalzgrafenweiler

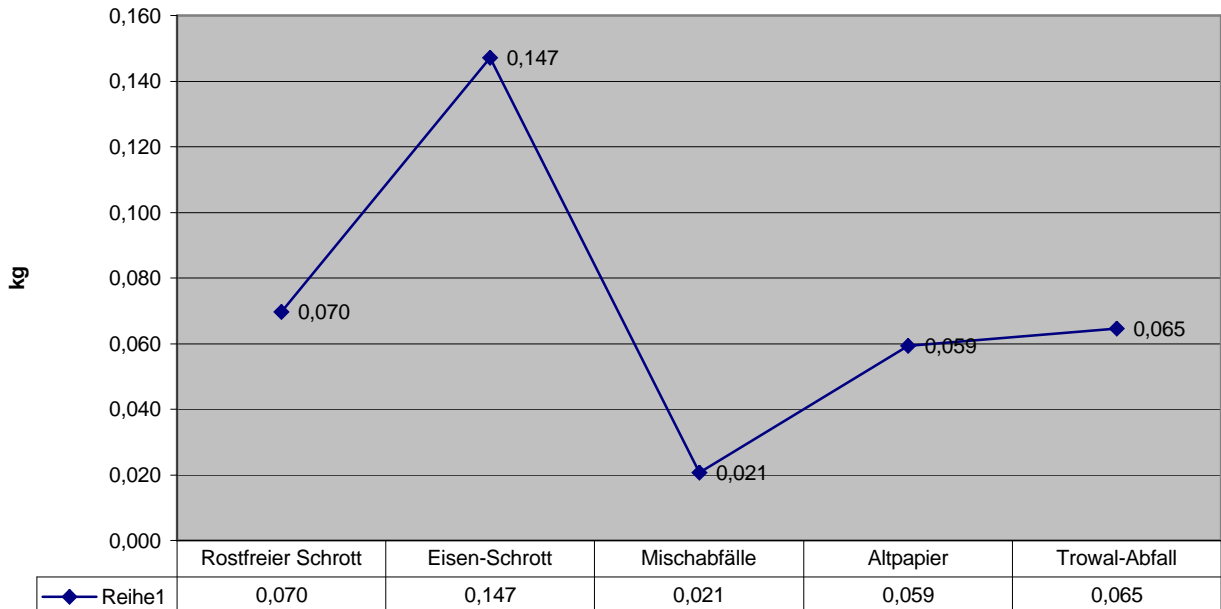
Zusätzliche Auswertungen der Abfallmengen bezogen auf die geleistete Arbeit:

Gutekunst KG
Siemensstraße 11
72285 Pfalzgrafenweiler
e-Mail: info@gutekunst-kg.de
Internet: www.gutekunst-kg.de

Telefon:
07445/8516-0
Telefax:
07445/2024

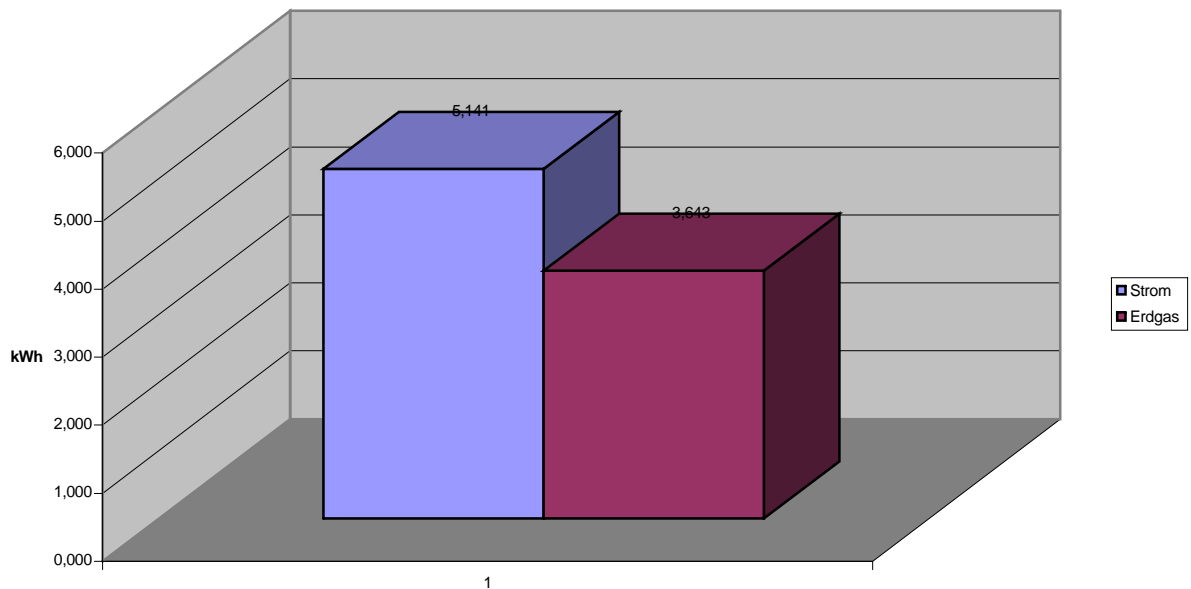
Deutsche Bank Esslingen
Konto 1587 088
(BLZ 61170076)

Abfälle in kg/gearbeiteter Stunde

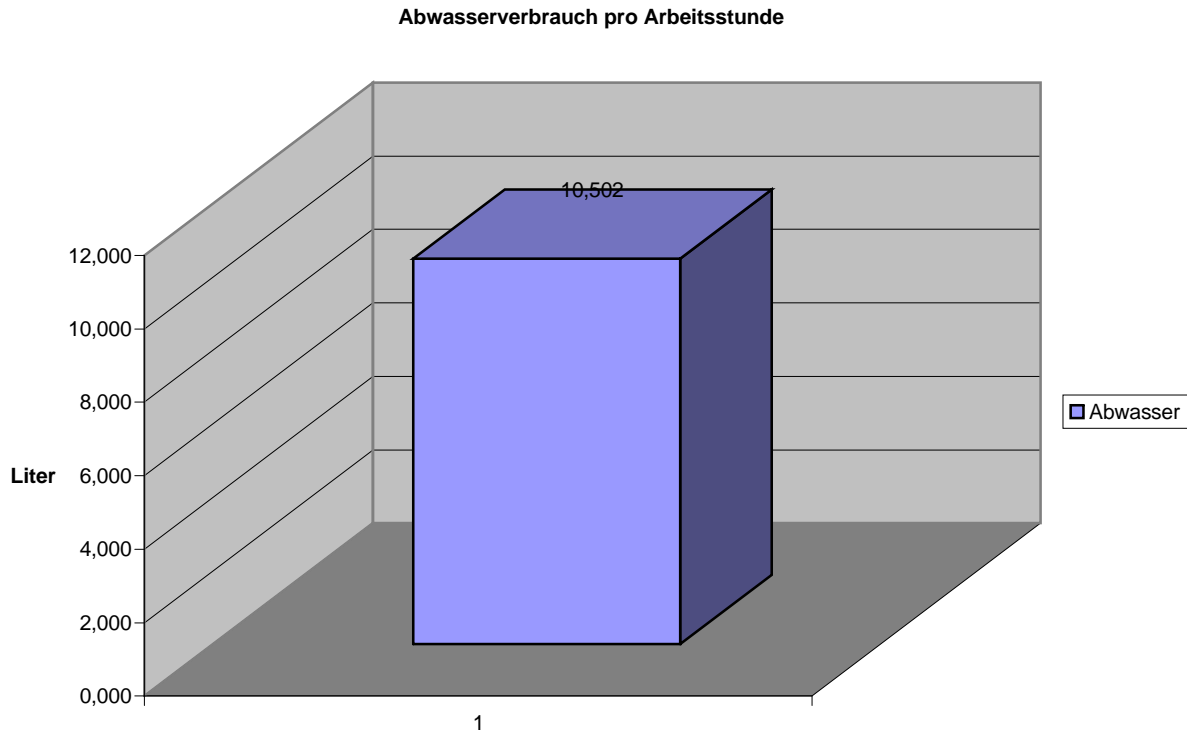


Zusatzklärung: Durch Aufräumarbeiten im Werkzeuglager wurden alte Werkzeuge aus eisenhaltigem Metall entsorgt, daher der überproportional hohe Anteil an Eisen-Schrott.

Energieverbrauch in kWh pro Arbeitsstunde



Werte: Strom: 5,141 kWh/Arbeitsstunde; Erdgas: 3,643 kWh/Arbeitsstunde.



Wert: Abwasser: 10,502 Liter/Arbeitsstunde

5. Umweltziele 2005

Für das Jahr 2005 hat sich die Firma Gutekunst KG Stahlverformung folgende Ziele gesteckt:

- Ressourcenverbrauch: Da durch den Einsatz eines Glockenofens ab Herbst 2004 für das Jahr 2005 realistisch keine Senkung des absoluten und relativen Stromverbrauchs möglich ist, wurden für den Erdgas- und Wasserverbrauch folgende Ziele definiert:
- Reduzierung des Erdgasverbrauches um 10% gegenüber 2004
- Reduzierung des Wasserverbrauches um 5% gegenüber 2004.
- Realisiert werden sollen diese Ziele durch Reduktion der Heizleistung anhand der Nutzung der Abwärme der Laserschneidanlage und des Glockenofens sowie durch Reduktion des Abwassers durch Regenwassernutzung (Projekt wird im Juni 2005 gestartet) z.B. im Toiletten- und Waschbereich.
- Angestrebt wird eine ständige Steigerung der Sensibilisierung der Mitarbeiter für den betrieblichen Umweltschutz und die Schonung der Ressourcen, dies

soll durch Steigerung der innerbetrieblichen Schulungen um mindestens eine weitere Schulung zum Thema „Abwasser“ erreicht werden.

- Ebenso wird eine ständige Steigerung der Sensibilisierung der Mitarbeiter zum Thema Arbeitsschutz und „Gesundheit am Arbeitsplatz“ durch eine weitere Zusammenarbeit mit der IAS angestrebt, dabei sollen auch in diesem Jahr wieder kostenlos Tests für die Mitarbeiter, wie Gehörtests oder Sehtests, angeboten werden.
- Zusätzlich wird zu diesem Thema erstmals in diesem Jahr ein „Gesundheitstag“ angeboten, bei dem Mitarbeiter in aktuellen Gesundheitsfragen informiert werden und zusätzlich noch Blutfett- sowie Blutdruckwerte messen lassen können.
- Als weiteres Ziel wird die Zahl der zertifizierten Entsorger um ein weiteres Unternehmen vergrößert, das sich um die fachgerechte Abholung und Entsorgung von Altmaterial aus dem EDV-Bereich kümmert.
- Für die Abfallarten wird eine Reduzierung pro Abfallart um 3 – 5% angestrebt, dies soll durch Schulungen der Mitarbeiter und Optimierung der Produktionsprozesse erfolgen.

6. Formalien

- Verantwortlich für das Umweltmanagementsystem ist:

Herr Hagen Gutekunst

Tel.: 07445-851616

Fax: 07445-8516616

E-Mail: Gutekunst.Hagen@gutekunst-kg.de

- Verantwortlich in allen Abfall- und Immissionsfragen sowie bei Gefahrstoffen ist:

Herr Bernd Morath

Tel.: 07445-851628

Fax: 07445-851637

E-Mail: service@gutekunst-kg.de

Gutekunst KG
Siemensstraße 11
72285 Pfalzgrafenweiler
e-Mail: info@gutekunst-kg.de
Internet: www.gutekunst-kg.de

Telefon:
07445/8516-0
Telefax:
07445/2024

Deutsche Bank Esslingen
Konto 1587 088
(BLZ 61170076)

- Verantwortlich in allen Fragen des Arbeitsschutzes ist:

Herr Oliver Kraus

Tel.: 07445-851625

Fax: 07445-851633

E-Mail: pruefung@gutekunst-kg.de

7. Gültigkeitserklärung

Hiermit erklärt die Geschäftsleitung, dass die Umweltpolitik und die Umwelterklärung den gesetzlichen Vorgaben sowie den Richtlinien der Umweltnorm DIN EN ISO 14001:2000 entsprechen und die Daten und Informationen dieser Umwelterklärung zuverlässig sind und alle für den Standort relevanten Aspekte in angemessener Weise berücksichtigt werden.

23.05.2005

Frau Sigrid Gutekunst
Geschäftsleitung